

Inserate werden angenommen in Budapest in der Kinnoncen-Exp. bitton

Josef Schwarz,
V. Marokkanergasse 4,
sowie in der Exp. der
„Heiteren Blätter“.
Budapest,
VI., Eötvösgasse 5.

Zeitfragen

**Insertions-
Gebühr**
für die
4spaltige Kompa-
ctile-Zelle für das
Inland 24 Heller,
Ausland 25 Pf.

Beilage der Heiteren Blätter.

Nr. 7.

Budapest, den 13. Feber 1904.

XI. Jahrgang.

Banken und Aktiengesellschaften.

Die Vereinigte Budapester Hauptstädtische Sparkasse hielt dieser Tage unter dem Voritze des Direktionspräsidenten Baron Friedrich Sarkányi ihre ordentliche Generalversammlung. Der unterbreitete Direktionsbericht konstatirt vor Allem, daß die geschäftliche Thätigkeit in Folge der seit Jahren im Handel und in der Industrie andauernden Stagnation sich nur in engen Grenzen bewegen konnte. Das Geschäftserträgniß könne jedoch in Anbetracht dieser Verhältnisse umso befriedigender bezeichnet werden, da der Reingewinn denjenigen des Vorjahres übersteigt. Der Gesamtstand der Einlagen betrug Ende des Jahres 1902 63,721.048 K.; im Laufe des Jahres 1903 beliefen sich die Einlagen und die kapitalisirten Zinsen 194,658.433 K. Im Laufe des Jahres wurden 194,487.710 K. zurückgezahlt, somit verbleiben am Ende des Jahres Einlagen im Betrage von 63,891.770 K. Das Wechselportefeuille wies Ende des Jahres 1903 einen Stand von 50,940.114 K. auf. Auch der Gesamtverkehr im Hypothekengeschäft hat sich bedeutend gehoben und beträgt der Stand der Darlehen 8,639.180 K. Die mit Ende des vorigen Jahres in Zirkulation befindlichen Pfandbriefe betragen 119,955.600 K. Das Lombardgeschäft belief sich auf 18,157.909 K. Der gesammte Geschäftsverkehr betrug 2,283,242.752 K. Die Bilanz weist einen Reingewinn von 2,160.454 K. aus und beantragt die Direktion, daß nach Abzug der statutenmäßigen Tantiemen und Dotationen nach jeder Aktie eine Dividende von 116 K. ausbezahlt und der Rest von 161,812 K. auf neue Rechnung vorgetragen werde. Der Stand des Reservefonds erhöht sich durch die diesjährige Dotierung auf 12,479.712 K. Für gemeinnützige und wohlthätige Zwecke werden 20,053 K. verwendet. Der Pensionsfond des Instituts beträgt 776,598 K. Die Generalversammlung nahm den Bericht zustimmend zur Kenntniß, acceptirte die Anträge und ertheilte das Absolutorium. Ueber Antrag des Aktionärs Michael

László wurde der Direktion, insbesondere dem Generaldirektor Ludwig Szécsi, ferner dem Aufsichtsrathe und dem Beamtenkorps für das in den heutigen schweren Verhältnissen erzielte glänzende Resultat protokollarischer Dank votirt. Schließlich wurden in den Aufsichtsrath gewählt: Ludwig Kollár, Karl Adám, Dr. Rudolf Havajs, Ignaz Mandl und Dr. Eugen Sigmondy.

Peter Walzmühl-Gesellschaft. In der dieser Tage stattgehabten Direktionsitzung wurde die Bilanz für das abgelaufene Jahr vorgelegt. Es wurde beschlossen, der Generalversammlung den Antrag zu stellen, nach Vornahme der Abschreibung und Tilgung des Verlustvortrages aus dem Jahre 1902 per Kr. 106,570 eine Dividende von K. 32 = 4 Prozent per Aktie zur Verteilung zu bringen.

Neue Lóje. Wie wir vernehmen, hat der k. u. k. Finanzminister der Ungarischen Allgemeinen Kreditbank die Konzession zur Emission von 100,000 Losen á 100 Kronen ertheilt. Das neue Lospapier soll gemäß dem Spielplan auf 50 Jahre berechnet, mit 4 Prozent verzinst werden und außerdem in Hinsicht der Gewinnchancen dem Besitzer des Loses nachtheilhaft vorteilhaft sichern. Es steht außer Zweifel, daß diese neuen Lose in Folge des geringen Betrages, auf welchen sie lauten und der sonstigen Nuzniehung die sie bieten, ein stark verlangtes Wertpapier bilden dürfte, dessen sich der Mittelstand als Kapitalanlage und Spielpapier bedienen wird.

Theater, Kunst und Literatur.

Der Todestag Richard Wagner's. Anlässlich des Todestages Richard Wagner's gelangt im Opernhause Samstag die „Götterdämmerung“ in theilweiser Neu-befestigung zur Aufführung. Bei dieser Gelegenheit wird Herr Julius Wachnisek zum ersten Male in ungarischer Sprache den Siegfried und Hrl. Scomparini die Walktraute ebenfalls ungarisch singen.

Philharmonisches Konzert. Für das am 17. d. stattfindende 8. philharmonische Konzert gibt sich lebhaftes

Interesse kund, welches sich nebst der Solistin Frau Lila Gmeiner, den Orchesternovitäten zuwendet. Das Programm enthält die Erstausführung des Manuskriptes der Suite „Märchenbilder“ von Viktor v. Herzfeld und der 1. fünffachen Rhapsodie von Robert Rajanus, Direktor der Philharmonie in Helsingfors. Frau Gmeiner wird die große Arie der Eboli aus „Don Carlos“ von Verdi singen. Eingeleitet wird das Konzert mit Beethoven's 2. Symphonie.

Volkswirthschaft.

Selbständigkeit in der Gemeinjamkeit. Unter diesem Titel hielt im Landes-Industrieverein der Stadtrepräsentant und Redakteur des „Magyar Estilap“ Dr. Michael Szalay einen ebenso interessanten wie lehrreichen Vortrag über das Thema, wie innerhalb des gemeinjamten Zollgebietes eine blühende selbstständige ungarische Industrie geschaffen werden könnte. Vortragender gibt in der Einleitung seiner Besprechung Ausdruck, daß wir das selbstständige Zollgebiet nicht so rasch erhalten werden und würden wir es auch erkämpfen, dann würde das selbstständige Zollgebiet uns gänzlich unvorbereitet finden. Dem muß aber dadurch vorgebeugt werden, daß wir unsere Industrie entwickeln, ja, durch diese Entfaltung das selbstständige Zollgebiet vorbereiten. Haben wir dies erreicht, dann wird die Uebergangsperiode ohne jedwede Erschütterung vorübergehen. Außer der Entwicklung der Industrie bezeichnet Dr. Szalay es als besonders nothwendig, die Schulpflicht der Kinder vom 12. Jahre bis zur Vollendung des 14. Jahres auszuwehnen, und zwar sollen die Kinder, wenn sie die Elementarschule hinter sich haben, noch 4 Jahre lang Handels- und Gewerbeschulen besuchen müssen, welche je eher errichtet werden sollen. Sodann propagirt er die von Ludwig Kossuth proponirte Idee der Schutzvereine, welche den heutigen Verhältnissen angepaßt, organisiert werden sollen. Der Vortrag wurde von dem durchwegs aus Fachleuten bestehenden Publikum mit großem Beifall aufgenommen.

Sensationelle Neuheit!

Ein einziger Versuch genügt und der Käufer benützt kein anderes Zigarettenpapier mehr wie dieses.

Bestes, echt französisches

Delice

Zigarettenpapier sowie Zigarettenhülsen

zu haben in sämtlichen Trafiken des Landes.

DIE
Ungarische Landes Central Sparkasse

hält ihre

XXXII. ordentliche Generalversammlung

am 20. Feber 1904 Nachmittags 4 Uhr im Instituts-lokale (IV., Franz Deák-gasse Nr. 7, I. St.) ab.

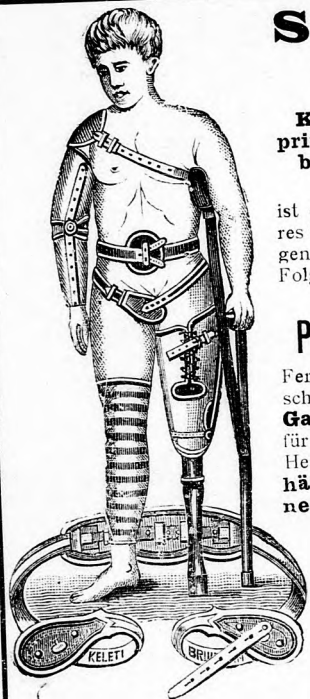
Tagesordnung:

1. Bericht der Direktion.
2. Vorlage der Rechnungsabschlüsse mit dem Berichte des Aufsichtsrathes.
3. Feststellung der Bilanz und Beschlussfassung über die Vertheilung und Auszahlung des Reingewinnes.
4. Wahl von zwei Direktionsmitgliedern.

Die Direktion.

Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung theilnehmen wollen, haben ihre Aktien im Sinne des §. 23* der Statuten bis längstens 17. Feber l. J. 12 Uhr Mittags bei der Institutskasse zu deponiren, wo ihnen auch die Bilanz zur Verfügung gestellt wird.

* §. 23. An der Generalversammlung können alle diejenigen Aktionäre theilnehmen, welche 3 Tage vor Abhaltung der Generalversammlung eine solche Aktie mit den nicht abgelaufenen Coupons bei dem Institute hinterlegen, welche mindestens zwei Monate vorher auf den Namen des Hinterlegers geschrieben wurde.



**Specialist
in Bandagen!**

Keleti's neuestes k. u. k. priv. hygienisches Bruchband mit pneumatischer Gummi-Pelotte

ist das Vollkommenste dieses Genres! Rutscht nicht, übt keinen lästigen Druck aus und übertrifft in Folge seines vorzüglichen Sitzes alle anderen Fabrikate.

Preise: einseitig | doppelseitig
k 12.— | k 24.—

Ferner werden in meiner orthopädischen Kunstanstalt unter vollster Garantie erzeugt: **Kunstmieder für Schiefgewachsene** u. System Hessing, **Kunstfüsse** u. **Kunsthände**, **Geh- u. Stützmaschinen**, **Bauchbinden**, **Krampfaderstrümpfe**, **Suspensoren** u. s. w. in vollendetester technischer Ausführung!

Echt französische Gummi-Präservativs-Spezialitäten in original Pariser Packung.

Freise pr. Dzd.: Kronen 2, 4, 6, 8, 10 u. 12.
Allerneueste pro 1903 mit circa 3000 Illustrationen versehene Preislisten versendet gratis u. diskretest die Fabrik

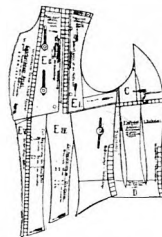
J. KELETI,
Budapest, IV., Koronaherczeg-utca 17. szám.
Gegründet 1878.



Photos Katalog mit Mustern 60 h. Agenzia Grafica, Casella. Nr. 9. Genoa (Ital.)



Buch über die Ehe mit 39 Abbild. Dr. Retau. Statt 2.50 Mk. f. 1.50 Mk.
Das Geschlechtsleben mit 39 Abb. Dr. Freitag 1.50 Mk.
Das Menschensystem mit 36 Abb. Dr. Artus. Statt 2.59 f. 1.50 Mk.
Ratgeber f. Braut- u. Eheleute m. Abb. Dr. Becker nur 1 Mk.
Paradies der Liebe nur 1 Mk. Per Nachnahme jed. Buch 32 Pf. theurer.
Alle 5 Werke zusammen f. 5 Mk.
Adolf Willdort, Berlin 60, Joachimstr. 2.



Für die Damenwelt.

Jede p. t. Dame kann sich ihre **Taille nach jeder Mode** selbst anfertigen mit Hilfe des Anton Guschelbauer'schen verstellbaren **Damen-Tailen-Schnitt-Apparates**, ohne Schnittzeichnen gelernt zu haben. Derselbe ist für jeden Körperbau regulierbar. **Akademisch geprüft, mit zahlreichen Anerkennungs-schreiben. In allen Kulturstaaten gesetzlich geschützt und patentirt. Preis eines Apparates Kr. 5 per Nachnahme. General-Vertreter für ganz Europa E. Drechsler, Wien, VI/2, Liniengasse 18. Vertreter in allen Orten gesucht.**

Dohányárusok Közlönye

(Zeitung für Tabakverschleisser)

erscheint monatlich dreimal und kostet **ganzzählig fl. 5.—, halbjählig fl. 2.50.** Dieses Fachblatt vertritt die Interessen der in Ungarn existirenden 42.000 Tabak-, Groß- und Kleinverschleisser. Fast jede Nummer enthält die amtlichen Concursaus-schreibungen bezüglich Vergebung der Großtrafiken.

Inserate billigt. Abonnements- und Inseratenaufnahme durch die Administration des

„DOHÁNYÁRUSOK KÖZLÖNYE“

Budapest, VI., Eötvös-utca 5. sz.